

Inhalt

Liebe Promovierende, Betreuende und Projektpartner/innen,

die Wahl der neuen Promovierendenvertretung der GGG steht kurz bevor. Im vorliegenden Newsletter finden Sie sowohl alles Wissenswerte zum Ablauf der Wahl als auch eine Kurzvorstellung der angetretenen Kandidat/innen. Außerdem erhalten Sie Informationen zu:

Neu hier?	3
News der GGG	4
Veranstaltungen	4
Kurz notiert	5
In eigener Sache	5
Qualifizierung	6
Fördermaßnahmen	7
Wir stellen vor	7
Ihre Ansprechpartner/innen	8

Ihr Team der GGG

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften

Kontakt

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Telefon: +49(0) 551 - 39 12417
Fax: +49(0) 551 - 39 10647
E-Mail: ggg@uni-goettingen.de

Internet: www.ggg.uni-goettingen.de
Facebook: www.facebook.com/GGG.de

Wahl der neuen Promovierenden- vertretung der GGG

Vom 2. bis 29. März findet online die nächste Wahl der Promovierendenvertretung der GGG statt. Bitte achten Sie auf eine entsprechende Mail von der GGG und melden Sie sich, falls Sie als Promovierende am 2. / 3. März keine Mail bekommen, obwohl Sie wahlberechtigt sind.

Die Vertreterin oder der Vertreter der Promovierenden in der GGG hat eine wichtige Funktion als Ansprechperson für Promovierende aus den Gesellschaftswissenschaften und ist deren Vertretung innerhalb der Graduiertenschule, der Universität und auch in der Öffentlichkeit. Der / die Vertreter/in gestaltet während der einjährigen Amtszeit die Graduiertenschule im Vorstand aktiv mit und vertritt die Interessen der unterschiedlichen Promovierenden in den Gesellschaftswissenschaften.

Verbesserungen, die auf Initiative der Promovierendenvertretung in den letzten Jahren verwirklicht wurden, sind z.B. die Ausgestaltung von Fördermaßnahmen für Promovierende, die Verbesserung der Beratungsangebote der GGG, die weitreichende Übersetzung der Informationen und der Homepage auf Englisch und die sehr enge Zusammenarbeit zwischen der Promovierendenvertretung und dem GGG-Team.

Wahlberechtigt sind alle Promovierenden der fünf (Teil-) Fakultäten der GGG sowie Mitglieder der in der GGG anerkannten Promotionsprogramme und Graduiertenkollegs (siehe www.ggg.uni-goettingen.de/programme).

Die neue Amtszeit ist von April 2015 bis März 2016.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der noch aktuellen Promovierendenvertretung, beim Team der GGG und online unter www.uni-goettingen.de/de/447778.html.

Bis einschließlich März sind Ihre beiden bisherigen Promovierendenvertreter/innen für Sie ansprechbar:

**Maraja Riechers
(Promovierendensprecherin)**
Fakultät für Agrarwissenschaften
Grisebachstr. 6
37077 Göttingen
Tel. +49 (0)551 39-222359
mrieche@gwdg.de

Sebastian Hübers (Stellvertreter)
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen
sebastian.huebers@stud.uni-goettingen.de

In den letzten Wochen hatten wir alle Promovierenden aufgerufen, sich als Kandidat/-in für diese Wahl zu melden. Auf der folgenden Seite stellen wir Ihnen die beiden Promovierenden kurz vor, die gerne Ihre nächste Promovierendenvertretung werden möchten. Ausführlichere Informationen zu beiden Promovierenden finden Sie online.



**Nicht vergessen:
Online wählen
vom 02.03.2015
bis 29.03.2015!**



Kandidatur Julia Gumula

Zur Person

Ich promoviere am Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie in der Abteilung für Sozial- und Kommunikationspsychologie bei Frau Prof. Dr. Margarete Boos. In meiner Dissertation untersuche ich auf experimentelle Weise den Einfluss von starken Perspektiv-

wechsellern in Ideenproduktionsprozessen auf die Qualität der Ideen. Ich habe das Glück, Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung zu sein. Anders hätte ich als Mutter zweier Kinder das Vorhaben Promotion niemals finanziell bewältigen können, weil mir neben Haushalt und Kinderbetreuung und einem regulären Job schlichtweg die Zeit für Forschung gefehlt hätte.

Vor meiner Promotion habe ich an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ein DAAD-Projekt geleitet. In Kooperation mit der Pädagogischen Universität Maputo in Mosambik habe ich dort einen binationalen Masterstudiengang mit ins Leben gerufen und koordiniert.

Studiert habe ich Cultural Engineering: Kulturwissenschaften, Wissensmanagement und Logistik – ein interdisziplinärer Studiengang, der mich gut auf die Erforschung von kreativitätsförderlichen Prozessen und Unternehmenskulturen vorbereitet hat.

Ich war bereits Promovierendenvertreterin an der Universität in Magdeburg und bin aktuell die Sprecherin der Stipendiatengruppe der Hans-Böckler-Stiftung in Kassel.

Informationen zur Kandidatur

Promovierende durchlaufen während ihrer Promotion verschiedene Phasen, geprägt von Euphorie und Produktivität, aber auch geprägt von Zweifeln und Mangel an Selbstvertrauen. Aus diesem Grund ist ein gutes persönliches sowie professionelles Netzwerk wichtig. Um solche Netzwerke voranzutreiben, eignen sich die Rahmenbedingungen, die die GGG schafft, hervorragend. Dass zu diesen Veranstaltungen zunehmend auch Referent/innen und andere Promovierende kommen, dafür möchte ich mich einsetzen. Ich möchte mich einsetzen für eine kostenfreie, professionelle Kinderbetreuung während der Pflichtveranstaltungen, Lehrverpflichtungen und Konferenzen der Promovierenden mit Kind – über die zwei Mal pro Semester durch den FamilienService hinaus. Ich möchte mich dafür engagieren, dass ein flexibles, aber dauerhaftes Betreuungsnetz aufgebaut wird, und Promovierende ihre Kinder ohne Beschränkung der Häufigkeit betreuen lassen können, während sie an ihrer Dissertation arbeiten.

Es gibt immer noch keinen Status für Promovierende im Hochschulgesetz, sodass im Senat und anderen Ausschüssen Promovierendenvertreter/innen keine Stimme haben, sondern entweder von den Studierenden oder vom akademischen Mittelbau mitvertreten werden müssen. Daran würde nur eine Hochschulgesetzänderung etwas ändern.

Als Sprecherin der Stipendiatengruppe der Hans-Böckler-Stiftung in Kassel habe ich die Förderinstrumente zur Finanzierung der Promotionsphase durch die Begabtenförderungswerke kennengelernt und selbst zu den Hans-Böckler-Stipendien referiert. Ich finde solche Informationstage zu „Promovieren mit Stipendium“ sinnvoll und werde mich dafür einsetzen, diese auch an der Universität Göttingen zu erweitern.

Als aktives Mitglied der GEW setze ich mich dafür ein, dass die „Befristungskultur“ in der Wissenschaft eingeschränkt wird. Verlässliche Karrierewege und sicherere Arbeitsverhältnisse für den akademischen Mittelbau sind ein wichtiges Personalmanagementinstrument der Hochschulen im Kampf um kluge Köpfe.

Kandidatur Rüdiger Hesse

Zur Person

Ich bin Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung im Promotionskolleg „Qualifikatorisches Upgrading in KMU - Fachkräftebedarf und Akademisierung im Mittelstand“ und promoviere an der Professur für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung. Thematisch befasse ich mich mit der Beschäftigungsfähigkeit universitärer Bachelorabsolvent/innen. Dabei erforsche ich deren Bildungsaspirationen sowie die charakteristischen Kontextstrukturen bei der Arbeitsmarktintegration. Bereits mein Studium der Sozialwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen (Sozialpolitik, Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Öffentliches Recht und Politikwissenschaft) war interdisziplinär ausgelegt. Des Weiteren absolvierte ich ein Auslandsstudienjahr an der Uppsala Universität (Schweden). Darüber hinaus bin ich gegenwärtig als wissenschaftlicher Mitarbeiter in die Nationale Bildungsberichterstattung involviert und beschreibe die Wirkungen und Erträge von Bildung.



Informationen zur Kandidatur

Bestandteil meiner Doktorarbeit ist eine Absolvent/innenbefragung zur Situation der universitären Bachelorabsolvent/innen nach ihrem Abschluss, wenn sie vor der Wahl stehen: Bachelor und dann – Job oder Master? Diesbezüglich untersuche ich explizit ihre Vorstellungen von der Art und Beschaffenheit der späteren Beschäftigung bzw. vom Erwerbsleben im Allgemeinen sowie Besonderheiten. Wir Promovierende stehen früher oder später ebenfalls vor der Wahl, wie es beruflich weiter gehen soll. Deshalb ist mir der Informationsaufbau über die vielfältigen Möglichkeiten nach der Promotion wichtig. Einerseits möchte ich versuchen, die Darstellung der Wege in den „Traumjob Wissenschaft“ zu erweitern und zu verbreiten. Andererseits müssen ebenso die Aussichten in der freien Wirtschaft stärker fokussiert werden, nicht zuletzt mit regionalem Bezug zu den kleinen und mittleren Unternehmen. Infolgedessen will ich aktiv zum Aufklären über die Modalitäten der jeweiligen Beschäftigungssituation und zum Übergang in den Arbeitsmarkt beitragen. Außerdem möchte ich mich gerne als Vertretung der Promovierenden vehement für die fortwährende Besserung unserer Forschungs- und Arbeitsbedingungen einsetzen. Auf der Agenda für das kommende Wahljahr muss demzufolge die kritische Auseinandersetzung mit der Befristungspraxis in der Wissenschaft stehen. Ziel sind weiterhin kontinuierliche Anstellungen, um folgerichtig die Qualität der Forschung und Lehre besser gewährleisten zu können.

Neu hier?

In unregelmäßigen Abständen stellen wir hier Informationen bereit für Promovierende, die gerade erst mit der Promotion angefangen haben bzw. neu in der GGG sind. Obwohl hauptsächlich für Neueinsteiger/innen gedacht, enthält diese Rubrik auch für erfahrene Promovierende relevante Informationen.

Zunächst möchten wir Sie herzlich willkommen heißen! Als Graduiertenschule für Gesellschaftswissenschaften werden wir Sie während Ihrer Promotion begleiten und nach Kräften unterstützen.

Zulassung zur Promotion

Übergreifende Informationen zu den ersten Schritten von der Zulassung zur Promotion bis zur Einschreibung finden Sie zusammengefasst auf der Seite des [Servicebüros Studienzentrale](#) der Universität.

Alle Fragen zu den Voraussetzungen, Bewerbungsfristen, zur Anerkennung von Studienabschlüssen und zum Ablauf der Promotion beantwortet Ihnen das Studiendekanat der [jeweiligen Fakultät](#).

Nachdem Sie eine Professorin bzw. einen Professor zur Betreuung Ihrer Promotion gefunden haben, klären Sie die Finanzierung z.B. mit Ihrer Betreuerin bzw. Ihrem Betreuer. Die GGG bietet Ihnen hierzu mit Dr. Kristin Schröder als [Promotionsförderberatung](#) kompetente Unterstützung an.

Nach der Zulassung in der Fakultät immatrikulieren Sie sich beim [Studierendenbüro der Universität](#). Diese Immatrikulation ist auch für Promovierende Pflicht.

Das Promotionsstudium

Es gibt drei Wege zur Promotion in den Gesellschaftswissenschaften an der Universität Göttingen:

- Individualpromotion an der Juristischen Fakultät,
- im Promotionsstudiengang an der Agrar-, Forst-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder
- in einem Programm, z.B. einem Graduiertenkolleg.

Bei der *Individualpromotion* schreiben Sie Ihre Dissertation bei Ihrer Professorin bzw. Ihrem Professor an der Juristischen Fakultät.

Im *Promotionsstudiengang* durchlaufen Sie neben dem Schreiben der Dissertation bzw. der Fachaufsätze (kumulative Promotion) auch ein strukturiertes Studienprogramm. Im Umfang von zumeist 20 Credits belegen Sie Kurse in Methoden und Schlüsselkompetenzen sowie Kolloquien. In den genannten vier Fakultäten in Göttingen gibt es ausschließlich diese Form der Promotion.

Ein „*Programm*“ fasst Promovierende zu einem bestimmten Thema zusammen. Diese Gruppen arbeiten interdisziplinär bzw. institutsübergreifend. Die aktuellen Programme, die Mitglied in der GGG sind, finden Sie [online](#).

Empfohlen bzw. Pflicht (je nach Art der Promotion) ist, dass Sie mit Ihrer Betreuerin bzw. Ihrem Betreuer eine *Promotionsvereinbarung* abschließen, in der Beginn, Thema und die Beteiligten Ihrer Promotion festgelegt werden. Sie sollten den Fortschritt Ihrer Arbeit mit Ihrer Betreuerin bzw. Ihrem Betreuer regelmäßig, mindestens aber einmal pro Jahr, besprechen.

Dabei geht es auch um die Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis. Diese ist eine Selbstverpflichtung der Wissenschaft. Um wissenschaftliches Fehlverhalten zu vermeiden, haben die [Universität Göttingen](#) und die [DFG](#) (Deutsche Forschungsgemeinschaft) eine Sammlung von Empfehlungen herausgegeben.

In Promotionsstudiengängen bzw. in einem Programm werden Sie nicht nur von einer Person, sondern von einem *Betreuungsausschuss* begleitet. Dieser Ausschuss besteht aus mindestens zwei, meistens drei Promotionsbetreuenden und Ihnen. Er hat den Sinn, dass Sie regelmäßig über den Fortschritt Ihrer Promotion sprechen und bei Schwierigkeiten gemeinsam eine Lösung finden.

Allen Promotionen ist gemeinsam, dass die Dissertation in der Fakultät eingereicht und die mündliche Abschlussprüfung in der Fakultät abgelegt wird.

Das jeweilige Studiendekanat begleitet Ihre Promotion also in allen formalen Schritten.

Unterstützung durch die GGG

Bei der GGG sind Sie automatisch Mitglied, sobald Sie zur Promotion in einem der Promotionsprogramme oder an einer der fünf Mitgliedsfakultäten der GGG (Agrarwissenschaften nur das Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung; Forstwissenschaften nur die Forstökonomie und Forstpolitik) zugelassen worden sind.

Wir bitten Sie, unseren [Fragebogen](#) an die GGG zu schicken und bei Bedarf zu aktualisieren, damit wir Sie erreichen können. Diese Daten werden nur innerhalb der GGG verwendet.

Mit der Mitgliedschaft sind keine weiteren Pflichten verbunden. Sie haben vielmehr Zugang zu:

- dem [Kursprogramm](#) der GGG,
- den [Beratungsangeboten](#) der GGG,
- dem [Helpdesk für internationale Promovierende](#) sowie
- den [Fördermaßnahmen](#) der GGG, z.B. Stipendien.

Einen Überblick über das Team der GGG, unsere Angebote und ggf. Bewerbungsfristen finden Sie auf der Homepage der GGG (www.ggg.uni-goettingen.de) und im vorliegenden Newsletter. Wenn Sie bei der GGG angemeldet sind, bekommen Sie den Newsletter automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, schicken Sie uns eine Email – z.B. wenn Sie als Mitarbeiter/in dieser Universität den Newsletter ebenfalls erhalten möchten.

Wenn Sie diesen Newsletter als Papierausdruck lesen, finden Sie die enthaltenen Links als Hyperlinks für weitere Informationen online unter:

www.uni-goettingen.de/de/498088.html

News der GGG

Rückblick und zweite Runde im erweiterten Mentoringprogramm

Die Universität Göttingen hat ihr Mentoringprogramm durch die Zusammenarbeit der Mentoring Koordinationsstelle und der Graduiertenschulen GSGG und GGG im letzten Jahr um weitere mögliche Berufswege erweitert. Es bietet interessierten Promovierenden und Post Doc des Göttingen Campus nun auch einen fundierten Einblick in den Tätigkeitsbereich des Wissenschaftsmanagements an einer Hochschule und in die Karriere in einem Unternehmen. Neben dem bestehenden Dorothea Schlözer-Mentoring wurden zwei Programme neu eingerichtet:

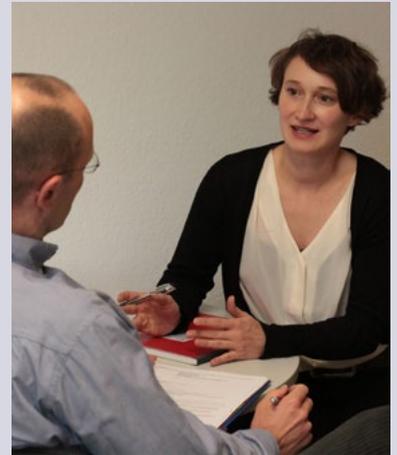
„WeWiMento“ bietet ein einjähriges Mentoring für Promovierende und Post Doc des Göttingen Campus, die sich für einen Berufsweg im Wissenschaftsmanagement der Universität interessieren und / oder bereits erste Schritte in diesen Berufsweg gegangen sind. Nach dem erfolgreichen Abschluss der WeWiMento-Pilotrunde mit 12 Mentees und ebenso vielen Mentor/innen aus fast allen Abteilungen der Universität fand am 05.02.2015 die Auftaktveranstaltung zur zweiten Runde des Mentoringprogramms mit 11 neuen Mentees statt.

„KaWirMento“ richtet sich als einjähriges Mentoring an Promovierende und Post Doc des Göttingen Campus, die sich für einen Karriereweg in der regionalen Wirtschaft interessieren. Die erste Runde mit acht Mentees und ebenso vielen Mentor/innen wurde am 22. Januar feierlich abgeschlossen.

Bis 28. Februar sind Bewerbungen für die zweite Runde möglich. Diese zweite Gruppe startet am 1. Juni 2015.

Weitere Informationen zu den Mentoringprogrammen der Universität Göttingen und die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/mentoring



Veranstaltungen

Im Rahmen bzw. unter Beteiligung der GGG finden Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen. Weitere Informationen und die Uhrzeiten finden Sie zeitnah auf der Homepage, in Flyern und beim Team der GGG. Folgende Veranstaltungen können Sie sich bereits jetzt vormerken:

Kneipenabend am 03. März 2015

Der Helpdesk lädt alle Promovierenden der GGG ein, zusammen einen gemütlichen Abend im „Kleinen Ratskeller“ zu verbringen. Der „Kleine Ratskeller“ ist eine dieser kleinen rustikalen deutschen Kneipen und tatsächlich eine der ältesten Kneipen in Göttingen überhaupt. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.uni-goettingen.de/de/504070.html

Besuch des Hansemarkts in Goslar am 28. März 2015

Um Euch einen Einblick in das deutsche Mittelalter zu geben, lädt der Helpdesk zum gemeinsamen Besuch des Goslarer Hansemarkts ein: Dort wird die historische Altstadt mit kostümierten Darsteller/innen belebt, Handel und Handwerk vorgeführt und mittelalterliche Musik und Gaukelei dargeboten. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.uni-goettingen.de/de/502299.html

Stadtführung in Göttingen am 18. April 2015

Der Helpdesk lädt zur Erkundung Göttingens ein: Ausgehend vom Gänseliesel wollen wir eine spannende Tour machen, auf der wir unter fachkundiger Leitung die Sehenswürdigkeiten der Innenstadt kennenlernen und Wissenswertes über Göttingen und seine Geschichte erfahren. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.uni-goettingen.de/de/504073.html

Tagung „Das bedrohte Selbst“ vom 21. bis 23. April 2015

Als wissenschaftliche Tagung von und für Promovierende sowie weitere Interessierte findet vom 21. bis 23. April 2015 wieder eine Tagung der Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der GGG statt. Dabei geht es um die Wahrnehmung und Wirkungsweisen von „Bedrohungslagen“ in einer Welt transnationaler Personen- und Warenbewegungen. Der Anmeldeschluss ist am 27. März 2015 unter der online angegebenen Adresse: www.uni-goettingen.de/de/499047.html

Kurz notiert

Ausschreibung: TeamTeaching-Programm für Lehreinsteiger/innen bis 27. Februar 2015

Sie lehren bald zum ersten Mal? Wie wäre es, wenn Sie diesen Schritt nicht „alleine“ bewältigen, sondern gemeinsam in einem Teaching Team und unterstützt durch ein hochschuldidaktisches Programm? So starten Sie in das Lehren mit Hintergrundwissen darüber, wie Lernen und Lehren an Hochschulen funktioniert, wie man Lehren und Prüfen planen kann und die Studierenden dabei mitnimmt.

Das TeamTeaching-Programm „Takeoff im Team“ bietet Ihnen hierfür die Chance! Wenn Sie sich noch für eine Teilnahme im Sommersemester 2015 anmelden möchten, können Sie dies bis zum 27.02.2015 per Mail an Angelika.Thielsch@zvwi.uni-goettingen.de tun.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.uni-goettingen.de/de/490791.html

Ausschreibung: Dorothea Schlözer-Programm bis 23. Februar 2015

Frauen in ihrer Karriereentwicklung zu fördern und auf eine Leitungsposition in der Wissenschaft vorzubereiten – diese Ziele verfolgt das interdisziplinär ausgerichtete Qualifizierungsprogramm für Postdoktorandinnen am Göttingen Campus. Das einjährige Intensivprogramm bietet einer kleinen Gruppe von bis zu 12 Wissenschaftlerinnen ein Training in akademischen Schlüsselkompetenzen sowie Wissen zu karriererelevanten Themen wie internationale Forschungsförderung, Berufungsverfahren, Führung und Vernetzung. Daneben bildet der Bereich der Persönlichkeitsentwicklung mit Selbstpräsentation, Kommunikation und Konfliktmanagement einen Schwerpunkt des Programms.

Das Programm richtet sich an die Dorothea Schlözer-Postdoktorandinnen sowie an alle Habilitandinnen, Postdoktorandinnen, Nachwuchsgruppenleiterinnen und Juniorprofessorinnen des Göttingen Campus.

Der obligatorische Auftaktworkshop findet am 17./18.03.2015 statt. Die Bewerbungsfrist endet am 23.02.2015.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.uni-goettingen.de/de/122357.html

LAGEN-Doktorand/innentag & -Jahrestagung am 4. und 5. März 2015

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN) lädt zum Doktorand/innentag sowie zur Jahrestagung. Auf dem Doktorand/innentag am 05.03.2015 stellen Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften an niedersächsischen Hochschulen, die zu einem Thema der Geschlechterforschung/ Gender Studies promovieren, ihre Projekte vor. Die Jahrestagung findet am 04.03.2015 statt und befasst sich mit der Frage, welchen Stellenwert die Diskussionen über Methodologien und Methoden für das Selbstverständnis der Gender Studies haben. Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.nds-lagen.de

Veranstaltung „Forschen in Europa“ am 5. März 2015

Die kostenlose, von der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) und der Georg-August-Universität Göttingen organisierte Informationsveranstaltung „Forschen in Europa“ am 05. März 2015 bietet Graduierten, Doktorand/innen, Postdoktorand/innen und Nachwuchsgruppen einen Überblick über die vielfältigen nationalen und europäischen Unterstützungsmöglichkeiten. Veranstaltungsorte sind die Hörsäle 009 und 010 des ZHG am Platz der Göttinger Sieben 5. Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.kowi.de/fie-goettingen

InDiGU-Tandemabend am 20. April 2015

Eine Fachpartnerschaft über nationale Grenzen hinweg ist eine gute Möglichkeit, Barrieren, die durch Sprache, kulturelle Unterschiede und verschiedene Lebenserfahrungen entstehen, abzubauen. Wir vom Projekt „Integration und Diversity an der Göttinger Universität“ möchten Sie herzlich zum InDiGU-Tandemabend am 20. April 2015 um 18.00 Uhr im ZHG-Foyer einladen. In lockerer Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, eine/n Tandempartner/in zu finden, sich mit internationalen und deutschen Studierenden auszutauschen sowie sich über alle Aspekte des InDiGU-Projekts zu informieren. Weitere Informationen finden Sie unter:
www.uni-goettingen.de/indigu

In eigener Sache

Bitte beachten Sie besonders, dass mit Erscheinen dieses Newsletters auch das Anmeldefenster für die nächsten Kurse geöffnet ist: Promovierende können sich ab sofort zu den Kursen der GGG für das zweite Quartal 2015 anmelden.

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich. Er steht den Promovierenden und Betreuenden der Gesellschaftswissenschaften sowie allen Interessierten zur Verfügung. Sie finden den Newsletter online (www.uni-goettingen.de/de/42253.html) und können ihn auch per Email beziehen. Der nächste Newsletter erscheint am 18. Mai 2015.

Dieser Newsletter soll Sie über Grundsatzfragen des Promovierens informieren, zu einem engeren Kontakt zwischen Ihnen und dem Team der GGG beitragen und es Ihnen so erleichtern, rechtzeitig über alles im Bilde zu sein, was die Graduiertenschule anbietet. Weitere Informationen finden Sie natürlich jederzeit auch bei den Mitgliedern des Teams (siehe letzte Seite des Newsletters) und online bei den verschiedenen Projekten.

Qualifizierung

Unsere Kurse im zweiten Quartal 2015

Ab sofort können Sie sich für die folgenden Kurse des zweiten Quartals 2015 unter ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de anmelden. Detaillierte Informationen zu unseren Kursen und weiteren Kursen für Promovierende, die von kooperierenden Einrichtungen angeboten werden, finden Sie unter www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de.

Termin	Kurs	Referent/in
14.04. – 17.04.2015	Kreatives Karriere-Management	Jutta Schwarz
30.04., 21.05. & 09.07.2015	Selbst- und Zeitmanagement während der Promotion und der Zeit danach	Dr. Sabine Hoier
28.05. & 29.05.2015	Slidewriting – Optimize your Own Academic Presentation	Dr. Markus Burger
24.06. – 26.06.2015	Academic Writing – Effective Strategies for Publishing in English	Frank Lauterbach

Und so funktioniert es: Die GGG unterteilt das Kursjahr in vier Quartale. Sechs Wochen vor Quartalsbeginn können Sie sich für die Kurse des jeweiligen Quartals anmelden. An den jeweiligen Kursen können zwischen 12 und 16 Promovierende teilnehmen. Es gilt das Prinzip der Erstanmeldung (first come, first serve). Für alle Anmeldungen gilt, dass diese vier Wochen vor Kursbeginn als verbindlich angesehen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen und zum Anmeldeprozedere finden Sie auch unter:

www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de

Senden Sie Ihre Anmeldungen bitte ausschließlich an ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de.
Bitte beachten Sie dabei das geltende Anmeldeverfahren.

Hochschuldidaktisches Angebot für Promovierende und Lehreinsteiger/innen

Außerdem möchten wir auf folgende Kurse der Hochschuldidaktik Göttingen hinweisen, die besonders auf Promovierende ausgerichtet sind:

Termin	Kurs	Referent/in
22./23.04.2015	Sicher auftreten und kommunizieren in der Lehre	Dr. Imme Schönfeld
04.06.2015	Meine Rolle als Expert/in	Claudia Deisler-Buder
02./03.07.2015	Teaching and Learning in Higher Education	Prof. Dr. Erika von Rautenfeld

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular für diese Kurse finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/hochschuldidaktik

Fördermaßnahmen

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften erschließt Förderungen und Stipendien für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften. Die jeweiligen Maßnahmen werden im Laufe des Jahres auf der Homepage der GGG ausgeschrieben:

www.ggg.uni-goettingen.de/GGG-Foerderung

In den nächsten Monaten stehen folgende Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Fördermaßnahme	Dauer	Bewerbungsfrist	Förderhöhe	Zielgruppe
Familienfreundliche Abschlussstipendien	4 – 6 Monate	30.06.15	1.200 – 1.300 € pro Monat	Promovierende, die Kinder unter 12 Jahren oder pflegebedürftige Familienangehörige betreuen und daher Zeit zum Abschluss der Dissertation benötigen
Teilnahme an einer Summerschool	flexibel	flexibel	je nach Ressourcen	Promovierende, die auf eine internationale Summerschool fahren wollen, die in direktem Nutzen zu ihrer Promotion steht
Promovierendenforum	flexibel	flexibel	je nach Aufwand	Promovierende, die sich interdisziplinär vernetzen wollen

Wir stellen vor

Mike Bielieb und Dr. Britta Korkowsky bauen seit Dezember 2014 das neue Projekt „Brückenschlag für Promovierende“ an der GGG auf. Ziel des Projekts ist es, passgenaue Förder- und Unterstützungsinstrumente für Promovierende aus nicht-akademischen Familien zu entwickeln und umzusetzen. Bislang werden Bildungsaufsteiger/innen auf dieser Qualifikationsstufe kaum in den Blick genommen, sodass das Pilotprojekt der GGG in der deutschen Hochschullandschaft als Vorreiter angesehen werden kann. Im Rahmen des Projekts soll nicht nur das Individuum gefördert werden. Gleichzeitig will das Projekt in die Universität hineinwirken und dabei helfen, strukturelle Barrieren auf dem Weg zur Promotion abzubauen, die zum Teil für Bildungsaufsteiger/innen bestehen. Für den Aufbau und die Umsetzung des Projekts in der GGG bestehen enge Kooperationen mit dem Projekt „Brückenschlag für Studierende“ der Abteilung Studium und Lehre, dem Institut für Diversitätsforschung, dem zentralen Gleichstellungsbüro und weiteren Kooperationspartnern.

Mike Bielieb

Mike Bielieb hat an der Georg-August-Universität Soziologie sowie Wirtschafts- und Sozialpsychologie im Nebenfach studiert. Dabei legte er einen Schwerpunkt auf die Erforschung von wissenschaftlichen und praktischen Zugängen zu sowie den Umgang mit Diversität und Diversitätsmanagement in unterschiedlichen Organisationen, wie Hochschulen oder kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Auch bei der GGG ist er Ansprechpartner für diversitätsbezogene Fragen und erarbeitet dafür ein Konzept für einen diversitätskompetenten Umgang mit den Promovierenden der einzelnen Fakultäten. Zudem ist er assoziiertes Mitglied im Promotionskolleg „Qualifikatorisches Upgrading in KMU – Fachkräftebedarf und Akademisierung im Mittelstand“ der Hans-Böckler-Stiftung, in dem er zu Diversitäts- und Anerkennungsprozessen in Organisationen promoviert.



Britta Korkowsky



Dr. Britta Korkowsky studierte Englische Philologie, Mittlere und Neuere Geschichte und Slavische Philologie in Göttingen und Kaliningrad. Im Anschluss an ihr Studium war sie in die interdisziplinäre und internationale DFG-Forschergruppe „Charlottengrad und Scheunenviertel - Osteuropäisch-jüdische Migranten im Berlin der 20er und 30er Jahre“ eingebunden und promovierte am Seminar für Slavische Philologie in Göttingen. Neben ihrer Tätigkeit in der GGG arbeitet sie im Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), wo sie vor allem für das Thema Vereinbarkeit von Studium und Familie zuständig ist und diesbezügliche Maßnahmen entwickelt und umsetzt. Darüber hinaus arbeitete sie am positiv bewerteten Antrag der UMG für das Professorinnenprogramm II des Bundes und der Länder mit und verfügt über Erfahrung in der Einwerbung von DFG-Mitteln.

Ihre Ansprechpartner/innen



Dr. Bettina Roß

Geschäftsführung der GGG

Konzeptionelle und Zukunftsfragen, Promotionsprogramme, Beratung von Promovierenden, Fördermaßnahmen und allgemeine Fragen.

Tel.: 0551 39 12417

e-Mail: bettina.ross@uni-goettingen.de



Dr. Kristin Schröder

Promotionsförderberatung

Promotionsförderberatung (Einzelförderung), Qualifizierungskurse, Methodenwoche, Newsletter, Research Assistantships und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 20449

e-Mail: kristin.schroeder@uni-goettingen.de



Dr. Britta Korkowsky

Projekt „Brückenschlag für Promovierende“

Ansprechpartnerin für (zukünftige) Promovierende der ersten Generation.

Tel.: 0551 39 20904

e-Mail: britta.korkowsky@uni-goettingen.de



Mike Bielib

Diversitätskonzept

Ansprechpartner für Diversitätsaspekte und Mitarbeit im Projekt „Brückenschlag für Promovierende“.

Tel.: 0551 39 10952

e-Mail: mike.bielib@uni-goettingen.de



Claudia Kohrell

Mittelverwaltung der GGG

Ansprechpartnerin für Anträge, Gelder, Mittelverwaltung, Rechnungen und Formulare.

(montags)

Tel.: 0551 39 10629

e-Mail: claudia.kohrell@uni-goettingen.de



Judith Kaschner

International Helpdesk

Unterstützung für Promovierende aus dem Ausland, Newsletter und Organisation von interkulturellen Veranstaltungen.

Tel.: 0551 39 20905

e-Mail: helpdeskggg@uni-goettingen.de



Jan-Mats Hartwig

Studentische Hilfskraft

Dateneingabe, Computeradministration, Unterstützung bei Veranstaltungen.

e-Mail: kmu-hiwi@uni-goettingen.de



Dr. Manuel Thiel

Projektreferenz der GGG

(Elternzeit)

Impressum

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)

e-Mail: ggg@uni-goettingen.de

Internet: www.ggg.uni-goettingen.de

Diesen Newsletter erhalten Mitglieder sowie Interessierte der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften. Bei Rückfragen oder Wünschen wenden Sie sich bitte an ggg@uni-goettingen.de.

Bildrechte: © Pressestelle der Georg-August-Universität Göttingen, GGG, DAAD, fotolia.com